



GEMEINDE **RECHBERG**



rechberginfo

Einstimmigkeit bei Feuerwehr

Das Jahr 2015 ist erst wenige Wochen alt und dennoch gab es bereits die erste große personelle Veränderung in der Freiwilligen Feuerwehr Rechberg. Ein Team, bestehend aus jungen, engagierten Rechberger Feuerwehrmännern, wird künftig die Feuerwehr leiten. Einzigartig: Bei den Neuwahlen gab es hundertprozentige Zustimmungen für alle Kandidaten.

Wie bei der Wahl 2013 angekündigt, hat Michael Leonhartsberger die Funktion des Feuerwehrkommandanten nach zwölf Jahren Amtszeit zurück gelegt. Aufgrund dessen mussten Neuwahlen ausgeschrieben werden, auf die sich die Freiwillige Feuerwehr Rechberg bestens vorbereitet hat. Bei einer Klausur wurden Vorschläge für Nachbesetzungen im Kommando erstellt.

Rund die Hälfte der 149 wahlberechtigten Feuerwehrmänner kamen zur Neuwahl am 11. Jänner 2015 zum Dorfwirt. Unter ihnen herrschte große Einstimmigkeit. Alle Wahlvorschläge wurden mit hundert Prozent Zustimmung angenommen. Das freute besonders den frisch gebackenen Kommandanten Hubert Ebenhofer aus der Ortschaft Spaten. Er wird künftig das Kommando

gemeinsam mit seinem Stellvertreter Josef Riegler sowie Andreas Ebenhofer (Schriftführer) und Rainer Naderer (Kassier) bilden. Was die Rechberger Feuerwehr noch besonders schätzte, war die Teilnahme von Bezirksfeuerwehrkommandant Josef Lindner und Abschnittskommandant Helmut Knoll. Sie überreichten die Verdienstmedaillen in Gold an Michael Leonhartsberger und an den ehemaligen Bürgermeister Johann Thauerböck.



Bürgermeister Martin Ebenhofer gratulierte dem neuen Team mit Neo-Kommandant Hubert Ebenhofer (3. v.l.)

RECHBERG
IM INTERNET



Schnell vergeht die Zeit, und schon wieder ist ein Monat im neuen Jahr vorüber. Wie im Alltagsleben so üblich, natürlich nicht tatenlos. Im Gemeindeamt wird mit Nachdruck an vielen Projekten gearbeitet. Wir wollen, wie im vergangenen Jahr, heuer wieder einiges umsetzen. Die Planungen für den Bau des Lebensplatzes und die Kindergartensanierung laufen auf Hochtouren. Der Baubeginn ist im Frühsommer geplant. Auch im Straßenbau haben wir wieder ein vertretbares Budget für die Staubfreimachung von Siedlungsstraßen im Ortsgebiet ausverhandelt. Und im Ortsgebiet soll die Straßenbeleuchtung modernisiert und erweitert werden. Für die neuen Siedlungsgebiete wird an der Umsetzung der notwendigen Infrastruktur gearbeitet. In Hiesbach, wo die Gemeinde die Wasserversorgung übernommen hat, wird eine neue Verbindungsleitung gebaut. Der Zugang zum Badensee Rechberg soll barrierefrei werden, damit auch Menschen mit Beeinträchtigung die Anlage erreichen können. Außerdem wird der Spielplatz beim Badensee erweitert und somit ein großer Wunsch der Familien erfüllt. Eine Maßnahme um noch lange jüngste Gemeinde Oberösterreichs bleiben zu können!



Bürgermeister Martin Ebenhofer
m.ebenhofer@rechberg.ooe.gv.at
0650/411 84 18

KUNDMACHUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 11. DEZEMBER 2014

Beschlüsse des Gemeinderates



Mittelfristige Finanzplanung

Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2015-2019 wurde beschlossen.

BZ-Antrag OHH

Für den Ausgleich des Ordentlichen Haushaltes 2014 werden Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von 187.600 Euro beantragt.

Lebensplatz Rechberg und Sanierung des Pfarrcaritas Kindergartens

Für diese Projekte wurde ein Antrag auf Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von 500.000 Euro beschlossen.

Hebesätze und Dienstleistungstarife

Die Gebühren und Abgaben wurden für 2015 nur teilweise einer Indexsteigerung angepasst, da es durch die geringe Indexsteigerung (+1,6%) zu vielen Centbeträgen kommen würde. Außerdem wurden die Beträge in den vergangenen Jahren jeweils einer Indexsteigerung in Verbindung mit einer aufgerundeten Erhöhung unterzogen.

Voranschlag 2015

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2015 wurde wie folgt beschlossen:
Ordentlicher Haushalt

<i>Einnahmen</i>	€ 1.636.300
<i>Ausgaben</i>	€ 1.803.900
<i>Fehlbetrag</i>	€ -167.600
<i>Außerordentlicher Haushalt</i>	
<i>Einnahmen</i>	€ 103.200
<i>Ausgaben</i>	€ 118.900
<i>Fehlbetrag</i>	€ -15.700

Aufnahme eines Kassenkredites

Die Aufnahme eines Kassenkredites für das Finanzjahr 2015 wurde an den Billigstbieter, die Raiffeisenbank Perg, vergeben.

Globalbudget

Der Beschluss über die Vergabe der Globalbudgets für die Freiwillige Feuerwehr in Höhe von € 6.500 und für die Volksschule in Höhe von € 6.000 wurde gefasst.

Gewährung von Subventionen

Es wurde eine Subvention an den Verein „Zukunft Rechberg“ in Höhe von 3.000 Euro für den Ankauf von weiteren Spielgeräten beim Badesee Rechberg beschlossen.

Winterdienst 2014/2015

Für die Durchführung des Winterdienstes wurden die angebotenen Tarife des Maschinenring-Services beschlossen. Ein zusätzlicher Traktor wird von Florian Riegler zur Verfügung gestellt. Als Fahrer unterstützt Karl Ebenhofer das Team des Bauhofes.

WVA BA 08 - WG Hiesbach

Die von Notar Dr. Herbert Gradl erstellten Kauf- und Übernahmeverträge für die Wassergenossenschaften Hiesbach 1 und 2 wurden beschlossen. Das erforderliche Wasserbaudarlehen in Höhe von 146.500,- Euro wurde an den Billigstbieter, die Raiffeisenbank Perg, vergeben.

WVA BA 09, ABA BA 05

Siedlungserweiterungen: Sonnenhang, Erbrecht, Kraml

Das Honorarangebot und der Ziviltechnikerwerkvertrag für Ingenieurleistungen im geförderten Siedlungswasserbau von Ziviltechniker GmbH Dipl. Ing. Eitler & Partner, für den Ausbau der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage, wurden beschlossen.

Änderung Flächenwidmungsplan

Die Änderung Nr. 7 „Sternchen-Haus Nr. 16 – Himmelbauer“ zum Flächenwidmungsplan Nr. 4 über eine Änderung der ausgewiesenen Baulandfläche wurde grundsätzlich beschlossen.

Änderung Flächenwidmungsplan

Die Änderung Nr. 4 „Raab Alfred“ zum Flächenwidmungsplan Nr. 4 wurde beschlossen. Hier sollen fünf Grundstücke von Grünland in Bauland umgewidmet und neues Wohngebiet geschaffen werden.

Für die Schaffung von neuem Bauland wurden Verwertungsvereinbarungen zwischen der Gemeinde Rechberg und den Grundbesitzern Alfred Raab und Hubert Primetzhofer beschlossen.

Erstellung eines Bebauungsplanes

Für das neue Bauland „Raab/Primetzhofer“ wurde der Grundsatzbeschluss für die Erstellung eines Bebauungsplanes Nr. 17 „Sonnenhang west“ gefasst.

Erstellung eines Bebauungsplanes

Für das neue Bauland „Erbrecht“ wurde der Grundsatzbeschluss für die Erstellung eines Bebauungsplanes Nr. 16 „Erbrecht ost“ gefasst.

Heimatbuch Rechberg

Es wurde beschlossen, den Verkaufspreis für das Rechberger Heimatbuch auf 12 Euro pro Buch zu senken.

SITZUNGSTERMINE des Gemeinderates 2015

Do, 26. März 2015	20.00 Uhr
Do, 25. Juni 2015	20.00 Uhr
Do, 17. Sept. 2015	20.00 Uhr
Do, 10. Dez. 2015	19.00 Uhr

Die Sitzungen des Gemeinderates finden am Gemeindeamt statt und sind öffentlich.

Christbaumspende

Die Gemeinde Rechberg bedankt sich sehr herzlich bei der Familie Johann und Zäzilia Huber, Wansch 12, für die Spende des heurigen Weihnachtsbaumes am Dorfplatz.



Foto: Weichselbaumer

GEMEINDE ÜBERNIMMT WASSERGENOSSENSCHAFTEN HIESBACH

Trinkwasserversorgung dank Gemeinde gesichert

Nun ist es fix. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 11. Dezember 2014 den Ankauf der Wasserversorgungsanlage der Wassergenossenschaft (WG) Hiesbach 1 beschlossen. Seither werden die Wohnhäuser der WG Hiesbach 1 und der WG Hiesbach 2, deren Leitungsnetz ebenfalls übernommen wurde, mit Trinkwasser der Gemeinde versorgt.

Ein Aufatmen gibt es bei den Mitgliedern der Wassergenossenschaft (WG) Hiesbach 2. Die Gemeinde hat das Leitungsnetz ihrer WG übernommen und speist die Leitungen seither mit Trinkwasser aus der erworbenen Wasserversorgungsanlage der WG Hiesbach 1.

Bis es aber soweit war, musste die Gemeinde viele Gespräche, Verhandlungen und Lokalaugenscheine mit Vertretern der WG's und den beteiligten Behörden, wie dem Land OÖ und der Bezirkshauptmannschaft Perg, führen. „Wir sind froh, dass wir eine Lösung gefunden haben, die für alle Beteiligten tragbar ist, auch wenn alle Abstriche von ihren Forderungen machen mussten“, war Bürgermeister Martin Ebenhofer erleichtert. Die Kauf- und Übernahmeverträge wurden von Notar Gradl aus Perg erstellt. Auch für den Notar keine alltägliche Arbeit, wie er der Gemeinde berichtet hat. „Es hat mich besonders gefreut, dass die Stimmung zwischen den Obleuten der



Erleichterte Gesichter bei der Unterzeichnung der Verträge mit Notarsubstitut Mag. Ecker (sitzend 2. v.l.)

WG's bei der Unterfertigung der Verträge sehr gut war. Das bestätigt unsere Vorgehensweise bei der Umsetzung des Projektes“, so der Bürgermeister, der sich beim Gemeinderat für die Beschlüsse und beim Amtsleiter Karl Kriechbaumer für die Abwicklung des Projektes bedankte. Die Wasserversorgungsanlage wird im Frühjahr adaptiert und eine neue Wasserhauptleitung errichtet.

Alukoffer für Stabsarbeit

Im Bezirk Perg erhielten alle Gemeinden, welche die Basisausbildung Katastrophenschutz absolviert haben, einen STABS-Koffer von Landesrat Max Hiegelsberger und OÖ Zivilschutz-Präsident NR Mag. Michael Hammer. Diese Gemeinden hatten sich in Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Thema Katastrophenschutz-Arbeit auseinandergesetzt. Der „STABS-Koffer“ des OÖ Zivilschutzes enthält alle wichtigen Utensilien für die Stabsarbeit im Katastrophenfall und soll für die Gemeinden sowohl im Ernstfall als auch bei Planspielen eine wertvolle Unterstützung sein.



Foto: BH Perg

Neu im Gemeindeteam

Seit 19. Jänner verstärkt Lisa-Maria Naderer aus St. Thomas/Bl. die Gemeindeverwaltung. Sie wurde nach einstimmigen Beschlüssen in den Gremien als Vertretung für Theresia Fröschl aufgenommen, die Anfang Februar ihre Mutterschutzkarenz antreten wird. Wir wünschen Theresia und Lisa-Maria alles Gute für ihre zukünftigen, neuen Aufgaben.



Lisa-Maria Naderer (Mitte) bekam die Stelle als Karenzvertretung von Theresia Fröschl.

STECKBRIEF

Name: Lisa-Maria Naderer
Alter: 19 Jahre
Wohnort: St. Thomas am Blasenstein
Ausbildung: Lehre am Gemeindeamt St. Thomas/Bl. mit ausgezeichneter Lehrabschlussprüfung
Interessen: Zeit mit Familie und Freunden verbringen
Lieblingsspeise/Getränk: Nudelgerichte, Leitungswasser
Lebensmotto: Lebe das Leben.

LEICHTES PLUS IN DER BEVÖLKERUNGSSTATISTIK

Rechberg bleibt jüngste Gemeinde

Diverse Zeitungen haben zu Beginn des Jahres schon informiert: Rechberg bleibt Oberösterreichs jüngste Gemeinde, bezogen auf den Altersdurchschnitt der Bevölkerung. Und das seit mehr als zwölf Jahren. Warum das so ist, und damit das so bleibt, sind viele Faktoren entscheidend. Insbesondere braucht es einen guten Mix und viele aktive Personen.

Das Durchschnittsalter in Rechberg liegt laut jüngster Bevölkerungsstatistik bei 35,9 Jahren. Das ist im Vergleich zu Oberösterreichs ältester Gemeinde Hinterstoder (47,7 Jahre) ein deutlicher Unterschied. Bundeslandweit liegt der Altersdurchschnitt bei 41,2 Jahren. Mit 1105 gemeldeten Personen, davon 948 Personen mit Haupt- und 157 mit Nebenwohnsitz zählt Rechberg zu den kleinsten Gemeinden des Bezirkes. Die männlichen Einwohner sind mit 565 zu 540 Einwohnerinnen knapp vorne. Die Gesamteinwohnerzahl ist seit 2009 um 3,6% gestiegen. Das ist in einer kleinen ländlichen Gemeinde längst keine Selbstverständlichkeit mehr.

Um die jungen Leute in Rechberg halten zu können, ist eine Mischung aus vielen Faktoren notwendig. Die Gemeinde ist für die Schaffung und den Erhalt der erforderlichen Infrastruktur zuständig. Dafür haben die Gremien - von Gemeinderat bis zu den Ausschüssen - 211 Beschlüsse im Vorjahr gefasst. „Regelmäßig rufen mich Bauwerber an, die schon ungeduldig auf eine Baubewilligung drängen“, sagt Bürgermeister Martin Ebenhofer, „aber von der Planung bis zur Erschließung eines neuen Siedlungsgebietes vergehen schnell einmal eineinhalb Jahre. Denn die Umwidmung oder Erstellung von Bebauungsplänen ist sehr verwaltungsintensiv.“ Damit die Jungen das Pendeln zur Arbeitsstätte in Kauf nehmen, ist ein funktionierendes Dorfleben notwendig. Und das haben sie in Rechberg. Insbesondere die Vereine und Organisationen sind Garant für eine hohe Lebensqualität. „Es ist wichtig, dass es den Bürgern hier Spaß macht und dass etwas geboten wird. Damit das funktioniert, bedarf es einer intakten Nahversorgung. Denn nur durch die Unterstützung der Wirtschaft können die Vereine ihre Programme umsetzen. Aber auch seitens der Gemeinde gibt es heuer wieder finanzielle Unterstützung.“



Schule



Kindergarten



Sport



Tagesmütter



Spielgruppe



Musik



Pfarrre

Meldeamt 2014

12 Geburten, 6 Sterbefälle, 22 Ummeldungen innerhalb der Gemeinde, 91 Wegzüge und 75 Zuzüge
4% Ausländeranteil (Bundesschnitt: 13%)

Standesamt 2014

0 Geburten (in anderen Standesämtern beurkundet)
8 Eheschließungen
3 Sterbefälle



Gemeinde



Wirtschaft

CREATIV ACADEMIE VERSPRICHT 2015 VIEL SPASS

Kreatives Seminarprogramm

Die creativ ACADEMIE geht in ihre 3. Saison. Mit Schauspiel, Bumerang-Bauen und einer Kräuterwerkstatt konnten neue Programm-Punkte aufgenommen werden. Auch Brot wird am Großdöllnerhof wieder gebacken.

Die hinzugekommenen Akteure: Die Schauspielerin Mag.a Karin Schmid aus Linz, Mag.a Edeltraud Jungwirth (Malen), Mag. Willibald Katteneder (Bumerang) und Petra Woldrich (Kräuter) aus Rechberg. Mit Kursen von Mag. Alexander Schneider (Foto), Mag.a Nikola Jakadofsky (Keramink), Wolfgang Winkler (Bogen-Bauen) setzt die Akademie auf Bewährtes. Das Brotbacken mit Biobäcker Karl Stöcher findet beim Schmankerltag am Döllnerhof statt.

Willibald Katteneder hat sich ins Bumerang-Bauen vertieft. Und die Probewürfe haben gezeigt, von 20 geworfenen Exemplaren kamen 20 genau zum Werfer wieder zurück. Karin Schmid wiederum liefert ein Impro-Theater am Großdöllnerhof. Am Programm stehen viel Spaß und Kreativität. Das Programm 2015 verspricht also wieder viel Spannendes. Auch diesmal gilt: „Sich schnell am Gemeindeamt Rechberg anzumelden!“ Denn: Die Plätze sind begrenzt!



Der Bogenbau-Kurs ist auch im heurigen Jahr fixer Bestandteil des Seminarprogrammes.

Förderung für Heizkosten

Für die Beheizung einer Wohnung – gleichgültig mit welchem Energieträger – wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von 152 Euro gewährt. Bei Überschreiten der festgelegten Einkommensgrenzen um maximal 50 Euro verringert sich der Zuschuss auf 76 Euro. Es muss sich bei dieser Wohnung um einen Hauptwohnsitz in Oberösterreich handeln. Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt lebenden Personen die Summe der anzuwendenden Ausgleichszulagenrichtsätze für das Jahr 2015 nicht übersteigt:

- Alleinstehende Personen: € 872,31
- Ehepaar/Lebensgemeinschaften: € 1.307,89
- Je Kind erhöht sich der Richtsatz zusätzlich: € 163,66

Das Haushaltseinkommen ist bei der Antragstellung vorzuweisen. BEACHTET: Der Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für die Heizkosten aufzukommen haben. Der Antrag auf Heizkostenzuschuss kann bis 15. April 2015 am Gemeindeamt Rechberg gestellt werden. Weitere Infos gibt es im Internet unter land-oberoesterreich.gv.at.



Junge an Politik interessiert aber Defizit Schule

Kommentar von Dr. Frank Witte

„Wählen ab 16 – Herausforderung und Chance“, lautete der Titel des Landeskongress „Junge Gemeinde“ 2014. Er brachte am 28. November eine klare Aussage: „Junge Menschen sind an der Politik interessiert!“ Befragt wurden von IMAS 900 Personen im Alter zwischen 14 bis 22 Jahren. Die Daten stammen aus dem Zeitraum März/April 2014. „Demnach meinten 81 Prozent der Jugendlichen, dass es Sinn macht, sich politisch in welcher Form auch immer zu engagieren.“, sagt Umfrageforscher Dr. Paul Eiselsberg. Überraschend war auch die Zufriedenheit mit der Lebenssituation. 43 Prozent der Jugendlichen sind sehr zufrieden, 42 Prozent einigermaßen zufrieden.

Für 46 Prozent der Jugendlichen ist die Teilnahme an den Nationalratswahlen wichtig, für 42 Prozent die Teilnahme an Gemeinderatswahlen. 46 Prozent wollen sich an Volksabstimmungen, bzw. Befragungen beteiligen. Landtagswahlen halten 40 Prozent für wichtig. Unter dem Strich bleiben aber immer noch 54 Prozent der Jugendlichen, die sich nicht für Volksabstimmungen oder Nationalratswahlen interessieren (eigene Anmerkung).

Weniger erfreut zeigt sich der Pädagog Professor Dr. Helmut Retzel. Er meint, dass gerade die Schule, sich zu wenig für politische Bildung einsetze. „Viele Lehrer wollen das heiße Eisen „Politik“ nicht angreifen. Dabei sei gerade politische Erziehung wichtig, um überhaupt qualifiziert mitreden zu können.“ Retzel fordert, mit der politischen Bildung bereits im Kindergarten zu starten, spätestens aber mit 13 oder 14 Jahren. Gerade Gesellschaftspolitik sei eine Voraussetzung, um das Zusammenleben zu regeln.

GÜNSTIGE IMPFAKTION DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT

Zeckenimpfung: Jetzt!

Die Bezirkshauptmannschaft Perg bietet in Zusammenarbeit mit den Gemeinden wieder eine Zeckenschutzimpfung in allen Gemeinden des Bezirkes an. Die Impfung ist der einzige Schutz gegen die schwere Zeckenkrankheit FSME und wird seitens des Landes OÖ finanziell unterstützt.

In Österreich kam es in den letzten Jahren immer wieder zu einer Zunahme von der Zeckenkrankheit. Auch in Oberösterreich wurde eine besonders hohe Anzahl an Neuerkrankungen verzeichnet. Dabei zeigt sich, dass Menschen über dem 50. Lebensjahr besonders gefährdet sind. Ursache dafür ist möglicherweise eine Schwäche des Immunsystems. Daher sind auch häufig Kinder betroffen.

Finanzielle Unterstützung

Gegen die ausgebrochene Erkrankung gibt es keine spezifische Heilbehandlung. Es können lediglich die Symptome so gut wie möglich gemildert werden. Der einzig wirksame Schutz gegen die Erkrankung ist eine Impfung. Daher wird jährlich eine finanziell unterstützte Impfkation durch das Land Oberösterreich

durchgeführt. Dabei gilt, dass die erste Teilimpfung möglichst noch vor der warmen Jahreszeit erfolgen sollte, die zweite Impfung ein bis drei Monate danach und die dritte Impfung innerhalb eines Jahres. Eine Auffrischungsimpfung ist erst nach drei bzw. fünf Jahren notwendig.

In Rechberg findet die Impfkation am Donnerstag, 19. März 2015 von 9.30-10.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Wir laden alle Rechberginnen und Rechberger sehr herzlich ein, Anspruch von dieser finanziell geförderten Impfkation zu machen. Um Anmeldung am Gemeindeamt wird ersucht. Die Impfung kann auch bei der BH Perg gegen Voranmeldung unter 07262 551-67481 nachgeholt werden.



Kosten Zeckenimpfung

Kinder und Jugendliche ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr: € 13,20

Jugendliche zwischen dem vollendeten 15. und 16. Lebensjahr: € 15,00

Jugendliche ab dem vollendeten 16. Lebensjahr und Erwachsene: € 18,10

Ab dem dritten unversorgten Kind eines Familienverbandes (bis zum 15. Lebensjahr): € 3,63

Lehrlinge gesucht

Der Sozialhilfverband (SHV) Perg sucht für die Bezirksalten- und Pflegeheime im Bezirk Perg Lehrlinge für die Ausbildung in folgenden Berufen:

Bürokauffrau/Bürokaufmann
(für die Bezirksalten- und Pflegeheime Bad Kreuzen, Grein, Mauthausen, Perg)

Köchin/Koch
(für die Bezirksalten- und Pflegeheime Bad Kreuzen und Mauthausen)

Bewerbungsbögen und nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.shv.perg.at oder in der Geschäftsstelle des SHV-Perg auf der BH Perg bei Silvia Brunner bzw. unter der Telefonnummer 07262/551-67320.

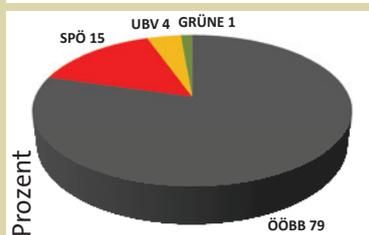
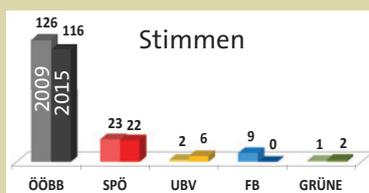
SHV Perg

Bewerbungsfrist: 24. Februar 2015

Wahl - Ergebnis

Die **Landwirtschaftskammerwahl** am 25. Jänner 2015 brachte in Rechberg folgendes Ergebnis:

Wahlberechtigte:	206
Abgegebene Stimmen:	151
Gültige Stimmen:	146
Ungültige Stimmen:	5
Wahlbeteiligung (mit Wahlk.):	73%



Donaufestwochen

Mitglieder der Donaufestwochen – allen voran die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden – waren zu Gast in Rechberg. Bei der Generalversammlung präsentierte Präsident Walter Edtbauer das Programm für 2015 und hielt Rückschau auf die vergangene Saison, die überaus erfreulich verlief. Der Verein freut sich nicht nur über ausverkaufte Veranstaltungen sondern auch über ein Plus von nahezu 24.000 Euro auf dem Bankkonto, wie Schatzmeister Karl Pechböck aus Münzbach berichten konnte. Zu der Generalversammlung hatten Bürgermeister Martin Ebenhofer und Kulturreferent Dr. Frank Witte geladen.



Foto: Witte

MÜLLCONTAINER WERDEN VERSTÄRKT KONTROLLIERT

Ein Hoch der Müllsammelstelle

Nach vielen Jahren ist gelungen, was oft probiert wurde: Rechberg hat nach den Bemühungen von Vizebürgermeister Martin Raab eine neue Vorzeige-Abfallsammelstelle bekommen. Dennoch gibt es einige „schwarze Schafe“, die den braven Mülltrennern das Sammeln und Sortieren verleiden.

Regelmäßig erhält die Gemeinde Fotos von besorgten Bürgerinnen und Bürgern. So wurde sogar ein entsorgter Kinderwagen und Restmüll in Plastikcontainer gefunden. Zersprungene Glassplitter am Boden sind keineswegs erfreulich, zudem sie an den Reifen der Fahrzeuge Schäden anrichten können. Sie gefährden außerdem jene Leute, die ihren Müll in entsprechende Container werfen und sich dabei verletzen können. Das Verhalten der Müllflegel ist nicht nur fahrlässig, sondern zeugt auch von hoher Geringschätzung gegenüber den Mitmenschen. Außerdem erhöhen die Fehlwürfe die Kosten der Abfallwirtschaft und in weiterer Folge die Müllgebühren für jeden einzelnen. In der nächsten Zeit werden die Container verstärkt kontrolliert.



Rest-Müllabfuhr
jeweils Freitag

- 6. März
- 17. April
- 29. Mai
- 10. Juli
- 21. August
- 2. Oktober
- 13. November
- 24. Dezember (Donnerstag)

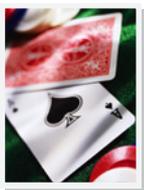
Problemstoffsammlung
jeweils Mittwoch von 13-18 Uhr
beim Parkplatz Badeseesee

- 18. März
- 13. Mai
- 8. Juli
- 2. September
- 28. Oktober
- 23. Dezember

Entleerung Biomüll
jeweils Mittwoch
Biomülltonnen bei
Abfallsammelstelle
Mai-Sept.: wöchentlich
Oktober-April: 14-tägig

Jugendtreff in der Freizeit- und Sportanlage Rechberg

Neue Termine I. Halbjahr 2015!



10. und 24. Jänner
14. und 28. Februar
14. und 28. März
11. und 25. April
9. und 23. Mai
6. und 20. Juni



Wer: Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre
Wo: Freizeitanlage Rechberg

Ansprechpartner:
Für die **Union Rechberg:**
Obm. Leo Weichselbaumer
07264/20128
0664/88472283
Für das **Betreuerteam:**
Sabine Böschl
07264/4698
Bernadette Seiser
07264/4896





YOUNG clever! @

www.jugendschutz-ooe.at

Ausgehzeiten



OHNE AUFSICHTSPERSON, mit Zustimmung der Eltern:

Unter 14 Jahren	5 - 22 Uhr
Mit 14 und 15 Jahren	5 - 24 Uhr
Ab 16 Jahren	unbegrenzt

MIT AUFSICHTSPERSON:
ohne zeitliche Begrenzung

Alkohol & Nikotin



Unter 16 Jahren VERBOTEN:
Alkohol, Rauchen, Wasserpfeifen, E-Shishas, E-Zigaretten und die dafür notwendigen Tabake, Metasse-Mischungen und Liquids

Unter 18 Jahren VERBOTEN:
Harte Getränke, Alkopops



Impressum: Medieninhaber: Land Oberösterreich, Herausgeber: Direktion Bildung und Gesellschaft, Gruppe Jugend, 4021 Linz, Bahnhofplatz 1
e-mail: info@jugendschutz-ooe.at, Layout: Conquest Werbeagentur, Druckerei: Direkta, Stand Dezember 2014

FISCHERVEREIN FREUT SICH AUF DIE NEUE SAISON

Erfolgreiches Fischerjahr 2014

Ein aktives Fischerjahr liegt hinter uns. Ein Grund zurückzublicken, welche und vor allem wie viele Fische im abgelaufenen Jahr an Land gezogen werden konnten. Die Mitglieder des Fischervereines freuen sich bereits auf die neue Saison.

von Franz Handlgruber

Beim Auftaktfischen im April in Wallsee gab es anfänglich Schwierigkeiten. Sündteure Fischerstecken zerbrachen und der Fisch biss nur mäßig. Doch mit viel List und Können wurden die Karpfen schlussendlich ins Trockene gelegt. Die Siegermannschaft konnte sich mit 14,86 Kilogramm Vorsprung durchsetzen und ließ sich das gratis „Brat!“ beim Teichwirt schmecken.

Im Mai kam es am „Wallner Teich“ in Seitenstetten zum nächsten Kräftemessen. Die Fangerfolge waren hervorragend. Es wurden prächtige Karpfen, Schleien, Giebel und Brachsen gefangen. Auch farbenprächtige Koi konnten überlistet werden.

Beim Fischen im Juni am Spitzteich in Reichenthal wurden reihenweise Karpfen bis zu 10 kg gefangen. Den ganzen Tag Sonne und ein traumhaft gutes Ritteressen in der Teichhütte machten den Tag perfekt.

Im Juli gab es das Vereinsmeisterfischen im Fischerparadies „Kickenau“ in Perg. Über 30 Grad im Schatten und viele Fische ließen die Fischerherzen höher schlagen. Schlussendlich setzte sich Franz Handlgruber mit 35,82 kg vor Raimund Nenning 17,22 kg und Martin Ebenhofer 12,58 kg gefangenen Fisch durch. Einige Fischerkameraden verloren Störe von weit über 10 kg.

Die Siegerehrung fand im Vereinslokal Haunschmid statt.

Im August fand das Fischen am Lehner Teich in Linz mit herrlichem Blick auf den Pöstlingberg statt. Als Belohnung gab es direkt am Teich zubereitete Grillspezialitäten.



Franz Handlgruber ist Vereinsmeister 2014.

Anfang September bewiesen die Fischerkameraden ihr Können im allseits beliebten Fischerrevier von Au an der Donau. Es wurden Barben, Brachsen, Blaunasen, Zingel, Signalkrebse und sogar Karpfen aus der Donau gezogen. Das Abschlussfischen im Oktober fand am Reiterteich in St. Peter in der Au statt. Dort stellten die Mitglieder den nur schwer zu überlistenden, Raubfischen nach. Es wurden aber nur ein kleiner Hecht, jedoch mehrere Karpfen, Giebel und Karauschen geangelt. Ein Kollege aus Niederösterreich zog einen Meterhecht an Land. „Welch ein herrlicher Anblick für uns Fischer!“

Das Fischerjahr 2014 war leider viel zu schnell zu Ende. Die zuvor angeführten Fangerfolge liefern jedoch sicher genug Gesprächsstoff für die Fischersitzungen über die Wintermonate bis zum Start der neuen Fischersaison im April.



Fischerkurse

FR Klam-, Dim- Gießenbach

Gasthaus Anton Böhm, Saxen

Samstag, 28. Februar 2015

Samstag, 13. März 2015

jeweils von 8:00 bis 14:00 Uhr

Die Anmeldung ist ab sofort durch Überweisung des Kursbeitrages in Höhe von € 115,00 auf das Konto IBAN AT442032018700006848, BIC: ASPKAT2LXXX, lautend auf FR Klam-, Dim- Gießenbach möglich. Anmeldeschluss: 13. Februar 2015.

FR Naarn-Perg

Gasthaus zum Einhorn, Perg

Freitag, 20. März 2015

Freitag, 10. April 2015

jeweils von 15:00 bis 21:00 Uhr

Anmeldung bei Andreas Leonhartsberger unter Tel: 0664/889 16 999 oder per E-Mail: fischerkurs@gmx.net.

Weitere Kurstermine sowie das Formblatt für die Anmeldung stehen unter [lfvoe.at](http://fvoe.at) zum Download bereit.

Aus dem Fischerleben

Sind zwei Angler ganz früh mit dem Boot zum Angeln rausgefahren und angeln schon drei Stunden, aber ohne Erfolg. Da sagt der eine zum anderen: „Beißt heut nicht?“ Eine Stunde später antwortet der andere „Sind wir hier zum Angeln hergekommen oder zum Quatschen!?“



KURS DER GESUNDEN GEMEINDE

Turnen attraktiv gemacht

Zwei mittelgroße, ein halbes Kilo schwere Ringe, die bei Bewegung ein geheimnisvolles Surren von sich geben. Die Smoveys sehen vielleicht unspektakulär aus, doch in ihnen steckt viel Schwung: Das Trainingsgerät eignet sich zur Mobilisierung und Kräftigung, aber auch Entspannung des Körpers.

„Bewegung mit Smovey eignet sich für jede Altersgruppe und für unterschiedlichste Trainingsformen im Indoor und Outdoor Bereich. Man kann die grünen Smoveyringe zur Steigerung der Fitness – zum Beispiel beim Walken einsetzen oder auch für ein Ganzkörpertraining im Freien oder im Studio.



Auf die grünen Ringe kommt es an!

Auch im medizinischen und therapeutischen Bereich werden die Smoveys immer öfter eingesetzt. Aber Smovey eignet sich auch wunderbar für ein tägliches, kurzes Fitness-Programm – zum Körperstraffen, für eine entspannte Muskulatur, mehr Beweglichkeit und generell ein positives Körpergefühl“, schreibt die Wiener Trainerin Susanne Tröstl.

stärkt das Immunsystem und strafft das Bindegewebe. Im Mittelpunkt steht dabei die Bewegung mit ganz besonderen Ringen.

Smovey wird aber nicht nur von Tröstl vermittelt, sondern auch von Nina Ebner aus Au an der Donau. Der Sport kräftigt das Herz-Kreislaufsystem und die Tiefenmuskulatur, fördert den Stoffwechsel, massiert und entlastet das Lymphsystem,

Der Kurs in Rechberg beginnt am **Freitag, den 27. März 2015** um 20 Uhr mit einer Schnupperstunde. Mitmachen können dabei alle ab 15 Jahren. Treffpunkt ist am Gemeindeamt. Mit 10 Euro sind Sie dabei. Um Anmeldung am Gemeindeamt wird gebeten. Der Kurs wird von der Gesunden Gemeinde Rechberg unterstützt. Aber Achtung! Der Kurs ist auf 15 TeilnehmerInnen begrenzt.

Tu dir was Gutes!

„Komm Singen!“, denn „Singen macht gesund und glücklich, und jeder kann es!“ Mit diesen auffordernden Worten möchte die Rechbergerin Herta Palmanshofer auf ein neues Angebot aufmerksam machen. Sie organisiert seit einigen Wochen an **jedem Mittwoch von 16 bis 17 Uhr im Gemeinschaftsraum des SOS-Kinderdorfes eine Singrunde** für alle.

Auf die Frage, warum sie das macht, meint Herta Palmanshofer: „Ich sehe, dass es viele ältere Menschen gibt, die allein sind und weil ich weiß, dass Singen Wunder bewirken kann. Keiner braucht Noten können und es geht ums Tun. Es gibt viele Untersuchungen oder Studien in denen aufgezeigt wird, wie heilsam und stimmungshebend Singen ist.“ Gesungen wird, was die Teilnehmer möchten, ob alte, religiöse, rhythmische, deutsche oder Volkslieder. Alles ist möglich. Das Angebot kostet für die TeilnehmerInnen keinen Cent. Wichtig ist nur, dabei zu sein!



Foto: Chorprojekt, dpa

Gesang weckt Erinnerungen.



malerei moser

Windischhof 8 | 4324 Rechberg | tel 07264 40 365
mail office@malerei-moser.com | mobil 0650 90 100 16



www.malerei-moser.com



Fassadengestaltung

Vollwärmeschutz

Wohnraumdesign

ANKAUF VON VIELEN NEUEN BÜCHERN

Neues Lesevergnügen

Auf die Rechbergerinnen und Rechberger warten in der kleinen, aber feinen Pfarr- und Gemeindebücherei zahlreiche neue Bücher.

Im Zuge der Buchausstellung wurden viele neue Bücher für alle Lesegruppen angekauft. Auf Krimifans warten die neuen Romane von Nele Neuhaus und Joy Fielding. Für unsere jüngeren LeserInnen gibt es unter anderem tolle Bastelbücher und eine neue Reihe für Kinder ab neun Jahren: „Pippa Pepperkorn“.

Die Rechberger Bücherei beteiligte sich auch an der Aktion „Österreich liest“. Alle Kindergartenkinder wurden dazu eingeladen, sich gratis ein Lese-Maus-Buch auszuborgen. Die Kinder hatten große Freude beim Ausschauen und Schmökern. Das Büchereiteam Mali, Nikola, Sabine und Sonja freut sich auf euren Besuch zu den Öffnungszeiten jeden Sonntag zwischen 9.15 und 11.15 Uhr.



Foto: Bücherei

Alle Kindergartenkinder durften sich mit Kindergartenpädagogin Veronika Ortner ein Lese-Maus-Buch aussuchen.

Freunde des Großdöllnerhofes

Der Großdöllnerhof war vergangenen November wieder Treffpunkt des traditionellen Ganslessens. Bereits zum 25. Mal lud der Präsident der WK-Österreich, Dr. Christoph Leitl, seine Freunde und Weggefährten dazu ein. Unter ihnen LH-Stv. Franz Hiesl, Landtagspräsident Viktor Siegl und ÖSV-Sportdirektor Hans Pum.



Foto: Jahn

Erinnern statt vergessen Arbeit für den Frieden

Das Österreichische Schwarze Kreuz betreut mit den Spendengeldern 1067 Kriegsgräberanlagen in Österreich und 250 Soldatenfriedhöfe im Ausland. Die Allerheiligensammlung 2014 hat in Rechberg einen Betrag von 240 Euro ergeben. Einen herzlichen Dank allen Spendern! Den Jungferwehrmännern Matthias Raab und Sebastian Fuchs danken wir für die Durchführung der Sammlung. Danke auch an Michael Leonhartsberger und Josef Ortner für die organisatorische Unterstützung.

Einen besonderen Dank sprechen wir Anna und Herbert Spindelberger für die Kranzanfertigung für das Kriegerdenkmal in Rechberg aus!

Obmann Friedrich Josef Jahn



Foto: Jahn

Matthias Raab und Sebastian Fuchs haben fleißig für das Schwarze Kreuz gesammelt.



Die Aktion „99 Sachen, die wir im Mühlviertel machen“, wird gemeinsam getragen vom Verein „EUREGIO bayerischer wald – böhmerwald“ sowie von den Medien OÖ Nachrichten, Bezirksrundschau, Tips, Mühlviertel TV und Freies Radio Freistadt.

Ziel der Aktion ist es, das typisch Mühlviertlerische in allen Lebensbereichen zu entdecken und ins Licht zu rücken. Jeder, der Menschen nominieren möchte, die mit dem was sie tun charakteristisch sind für das Mühlviertel, kann sich auf der Internetseite www.99sachen-muehlviertel.at an der Aktion beteiligen. Einzige Voraussetzung dafür ist, dass die nominierten Personen mit ihrer Nennung einverstanden sind.



PÜHRINGER

PÜHRINGER GMBH & CO KG
AUSSTELLUNGSHAUS FREISTADT
LEONFELDNER STR. 35
TEL.: 07942 | 75 95 0



HERBERT HINTERSTEINER
BERATUNG & VERKAUF
MOBIL: 0664 | 92 98 00 6
E-MAIL: hh@puehringer.at

www.puehringer.at

FENSTER | TÜREN | INSEKTENSCHUTZ | SONNENSCHUTZTECHNIK | GARAGENTORE



Aus Liebe zum Menschen.

BLUTSPENDEAKTION DES ROTEN KREUZES

Spende Blut – rette Leben!

Unzählige Blutkonserven werden jährlich in Oberösterreich für die Versorgung von kranken und verletzten Menschen benötigt und nur ca. 5% der oberösterreichischen Bevölkerung spendet Blut. Im März haben Sie die nächste Möglichkeit in Rechberg zur Blutspendeaktion zu gehen.

Die Blutspendeaktion in Rechberg findet am Donnerstag, 12. März 2015 von 15:30 bis 20:30 Uhr am Gemeindeamt statt.

Blut spenden können alle Personen ab 18 Jahren im Abstand von acht Wochen, die sich allgemein gesund fühlen. Ein paar Stunden vor der Blutspende sollte eine kleine Mahlzeit eingenommen und ausreichend getrunken werden. Bitte bringen Sie auch Ihren Blutspenderausweis oder einen amtlichen Lichtbildausweis mit.



Foto: Rotes Kreuz

Sollten Sie sich in den vergangenen Tagen und Wochen krank gefühlt oder sich im Ausland aufgehalten haben, so informieren Sie sich bitte über Ihre Blutspendetauglichkeit unter www.rotekruz.at/ooe. Weiters finden Sie Informationen zur Medikamenteneinnahme oder Impfungen sowie medizinische Eingriffe wie zahnärztliche Behandlungen

oder Piercings bzw. Tätowierungen. Nach der Blutspende sollten Sie unbedingt körperliche Anstrengungen vermeiden. Alle Jungbürgerinnen und Jungbürger, die zwischen dem 1.1.1996 und 12.03.1997 geboren sind, werden als Erstspender besonders herzlich eingeladen!

**Gleich vormerken:
Blutspendeaktion Rechberg
Do, 12. März 2015
15.30-20.30 Uhr
Gemeindeamt**

Gem2Go

Seit 2013 steht den Rechbergerinnen und Rechbergern die kostenlose Gemeinde-App „Gem2Go“ zur Verfügung. Hier finden Sie alle Informationen und Neuigkeiten in der Gemeinde Rechberg, die auch auf der Gemeindehomepage rechberg.at veröffentlicht sind.

Regelmäßig wird die App aktualisiert und verbessert. Eine tolle, neue Funktion ist, dass Veranstaltungen und amtliche Termine, wie Müllabfuhrungen oder Gemeinderatssitzungen, direkt von der App aus in den Kalender Ihres Smartphones oder Tablets übertragen werden können.

Die App kann kostenlos im App-Store heruntergeladen werden.

Vorteile für Familien

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die OÖ Familien.

- Die neue **Familienkarte-APP** mit der Mobilien OÖ Familienkarte und den aktuellen Highlights
- Kulturgenuß für Familien im **Landestheater Linz** für Ronja Räubertochter (17.2.), Netboy (21.2.), Leben ohne Chris (6.4.)
- Um 20 Euro mit der ganzen Familie zu den Heimspielen des **LASK Linz**
- Zeitreise durch die **Geschichte Wiens** in den Semester- und Osterferien zum halben Preis
- In den Semester- und Osterferien zum halben Preis mit der **Westbahn** reisen.
- Den ganzen März zahlen OÖ-Familienkarteninhaber den halben Preis im **WELIOS in Wels**
- Frühlingserwachen in den **Tiergärten Walding, Grünau und Haag** am 21. und 22. März 2015
- **Eltern-Telefon 142** bietet rasche und kostenlose Unterstützung.
- ... und viele weitere Angebote!

Mehr Informationen auf familienkarte.at. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und werden immer über alle Highlights informiert.

Wollen Sie Ihrem Körper etwas Gutes tun ?

- Gesundheits- und Vitalprodukte
- Hochwertige Aloe Pflegeprodukte (50 - 90 % Aloe Anteil)
- Eau de Parfum 100 ml (25 €) auf Wunsch mit Gravur um 29,90 €
- Schmuck

BIOALOE

Sie suchen ein besonderes Geschenk ?

Eine Auswahl an Aloe Produkten und Geschenksets finden Sie auch in den Kaufhäusern Haunschmid und Mayrhofer

SANDRA GAISBERGER
Selbstständige Vertriebspartnerin
Seeblick 24, 4324 Rechberg
Tel.: 0680/5540122
E-Mail: sandra.gaisberger@aon.at

VEGAS COSMETICS

Workshop: Salbenküche aus dem Kräutergarten

Datum: **Samstag, 21. März 2015**
 Zeit: **14.00 - 17.00 Uhr**
 Seminarort: **Aich 20, 4283 Bad Zell**
 vulgo: Taschengruber
 Kosten: 15 Euro inkl. Rezeptunterlagen
 zuzüglich Materialkosten 7,50 Euro
 Leitung: Elke Haas (Kräuterpädagogin)

Die TeilnehmerInnen erlernen die Herstellung von Kräutercremen (Beinwell- und Ringelblumenschmier) und Körperpflegeprodukten (Lippenpflegestift, Körperbutter) und können die Produkte mit nach Hause nehmen.



Foto: Hans

Kostenlose Rechberg-App - **Gem2Go**



Neues Naturparkprojekt: „Lieblingsplätze“

Seit 26. Oktober 2014 trägt der Rechberger Kindergarten den Titel „Naturpark-Kindergarten“. Als erster in Oberösterreich wurde ihm dieses Prädikat im Rahmen einer schönen Feier verliehen. Das Thema Natur steht im Kindergarten Rechberg ohnehin seit Jahren an oberster Stelle. Künftig wird verstärkt mit dem Verein Naturpark zusammen gearbeitet.

Über die Wintermonate wurde ein neues Naturparkprojekt entwickelt. Eine Wanderausstellung mit Titel „Lieblingsplätze in den OÖ Naturparken“. 15 Bäuerinnen und Bauern in den drei OÖ Naturparken geben Einblick in ihre Lebenswelt und zeigen ihren persönlichen Lieblingsplatz. Sie erzählen welche Nischen sie sich suchen um als Betrieb überleben zu können. Gemeinsam teilen sie die Liebe zur Landschaft, zu ihrem Grund und Boden und zu den Tieren. Die Ausstellung ist von **20. März bis 16. April 2015** im Hotel Lebensquell, Bad Zell zu besichtigen. Danach wandert sie in den Naturpark Obst-Hügelland.



Der Gemüsegarten: Ein Lieblingsplatz von Renate und Andreas Schmiedberger, vulgo Hinterwinkler.

Bio-Hofladen Fam. Schmiedberger

Winkl 3
 4324 Rechberg
 Tel.: 07264/4120
 0650/8601057
 a.schmiedberger@aon.at



Neue Öffnungszeiten:

Dienstag 8-12 Uhr
Freitag 8-18 Uhr
Samstag 8-12 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung!

Lagergemüse z.B. Erdäpfel, Kraut, Zwiebeln, Karotten, Rote Rüben usw.
 Saisonelles Gemüse
 Dinkelprodukte wie Mehle, Reis, Griess
 versch. Nudeln
 Eier
 Säfte
 Liköre und Schnäpse

Jahreshauptversammlung

„10 Jahre Naturpark Mühlviertel“
Montag, 30. März 2015
19.30 Uhr
Wirt in Zellhof, Bad Zell
 Wir laden Sie sehr herzlich ein!

Veranstaltungen & Termine

06.02.2015	Rockasitz	20.00 Uhr	Feuerwehrhaus	FF und Union
14.02.2015	Hausball	20.00 Uhr	GH Haunschmid	GH Haunschmid
14.02.2015	Skitag	5.30 Uhr	Dorfplatz	Junge ÖVP
17.02.2015	Kinderfaschingsumzug	13:30 Uhr	GH Raab	GH Raab
06.03.2015	Müllabfuhr			AVE/BAV
15.03.2015	Liebstattsonntag	Vormittag	Dorfplatz	Landjugend
18.03.2015	Mobile Problemstoffsammlung	13-18 Uhr	Parkplatz Badeseer	BAV
21.03.2015	Salbenworkshop	14-17 Uhr	Bad Zell	Naturpark MV
11.04.2015	Frühlingskonzert	20.00 Uhr	Turnsaal VS	Musikverein
25.04.2015	Sandaktion			ÖAAB



GEMEINDE **RECHBERG**

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Rechberg, 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/ 4655, Bürgermeister Martin Ebenhofer
 E-Mail: gemeindamt@rechberg.ooe.gv.at, www.rechberg.at, Redaktionsleitung: Karl Kriechbaumer, Auflage: 350 Stück